

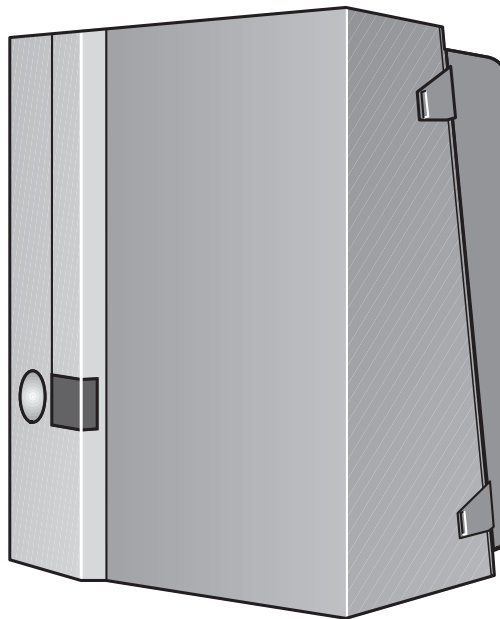
7200 2300 - 06/99

Sieger Heizsysteme GmbH
D - 57072 Siegen
Telefon (0271) 2343 - 0

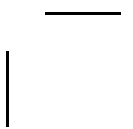
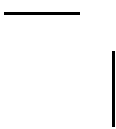
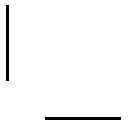
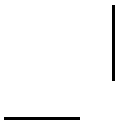
Sieger

Bedienungsanleitung

**Gas-Brennwertkessel
BK 11 W -29/43/60**



Bitte aufbewahren



Liebe Kundin, lieber Kunde,

die Sieger Gas-Brennwertkessel BK 11 W - 29/43/60 sind nach den neuesten technologischen Erkenntnissen und sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gefertigt. Dabei wurde auf die Bedienungsfreundlichkeit besonders Wert gelegt.

Zur optimal sicheren, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Nutzung der Anlage empfehlen wir Ihnen, die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung zu beachten.



Sicherheitshinweise

Bei Gasgeruch:

- 1. Kein offenes Feuer! Nicht rauchen!**
- 2. Funkenbildung vermeiden! Keine elektrischen Schalter benutzen, auch nicht Telefon, Stecker und Klingel!**
- 3. Gas-Hauptabsperr-einrichtung schließen!**
- 4. Fenster und Türen öffnen!**
- 5. Hausbewohner warnen und Gebäude verlassen!**
- 6. Gasversorgungsunternehmen oder Heizungsfachfirma von außerhalb des Gebäudes anrufen!**

In anderen Gefahrenfällen sofort Gas-Hauptabsperr-einrichtung schließen und Anlage stromlos machen, z.B. Heizungsnotschalter vor dem Heizraum ausschalten.

Aufstellungs-/Heizraum

Die Zu- und Abluftöffnungen dürfen nicht verkleinert oder verschlossen werden.

Entzündliche Materialien oder Flüssigkeiten dürfen nicht in der Nähe des Heizkessels gelagert oder verwendet werden.

Zur Vermeidung von Kesselschäden ist eine Verunreinigung der Verbrennungsluft durch Halogen-Kohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Sprühdosen, Lösungsmitteln, Farben, Klebern) und durch starken Staubanfall auszuschließen. Der Aufstellungsraum des Heizkessels muß frostsicher und gut belüftet sein.

Arbeiten an der Heizungsanlage.

Die Montage, der Brennstoff- und Abgasanschluß, die Erstinbetriebnahme, der Stromanschluß sowie die Wartung und Instandhaltung dürfen nur durch eine Fachfirma ausgeführt werden. Arbeiten an gasführenden Teilen sind von einer konzessionierten Fachfirma auszuführen.

Die Reinigung und Wartung ist einmal jährlich durchzuführen! Dabei ist die Gesamtanlage auf ihre einwandfreie Funktion zu prüfen. Aufgefundene Mängel sind umgehend zu beheben.

Wir empfehlen, einen Wartungsvertrag mit einer Fachfirma abzuschließen.

Einweisung in die Funktion und Bedienung

Der Ersteller hat den Anlagenbetreiber mit der Funktion und der Bedienung der Heizungsanlage vertraut zu machen und ihm die technischen Unterlagen zu übergeben.

Inbetriebnahme

- Abdeckung des Bedienfeldes öffnen.
- Wasserdruck überprüfen (Abb. 1, Pos. 3).
Bei einem Druck unter 1,0 bar Wasser auffüllen und Anlage entlüften. Max. Wasserdruck 2,0 bar.
Bei häufigem Wasserverlust durch eine Fachfirma Ursache ermitteln und beseitigen lassen.
- Vorlauftemperatur am Regler (Abb. 1, Pos. 1) mit Hilfe der Tab. 1 einstellen.
- Warmwassertemperatur am Regler (Abb. 1, Pos. 2) mit Hilfe der Tab. 2 einstellen.
- Raumtemperatur am Regelgerät bzw. an der Fernbedienung auf den höchsten Wert stellen.
- Gasabsperrhahn öffnen: eindrücken und nach links in senkrechte Position drehen (Abb. 1, Pos. 4).
- Netzschalter (Abb. 1, Pos. 5) auf Stellung „I“ stellen. Gerät beginnt mit dem Startprogramm, und nach ca. 30 s zündet der Brenner.
- Abdeckung des Bedienfeldes schließen.
- Raumtemperatur am Regelgerät bzw. an der Fernbedienung auf den gewünschten Wert stellen.

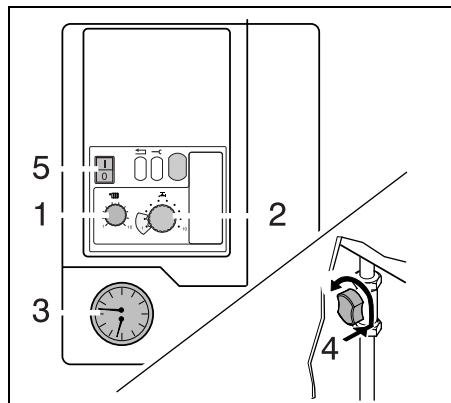


Abb. 1 Bedienfeld, Druckanzeige, Gasabsperrhahn

Bitte Bedienungsanleitung des Regelgerätes beachten.

| Regelgerät | Anwendungsbereich | Reglerstellung/Vorlauftemperatur |
|--------------------------------|--------------------------------------|--|
| modulierende Regelung CRC | Fußbodenheizung Radiatorenheizung | 1 (40 °C)* 7 (75 °C, Werkseinstellung)* |
| Ein/Aus-Temperaturregler, 24 V | Fußbodenheizung Radiatorenheizung | 1 (40 °C) 6 (40 °C Neubau) bis 10 (90 °C Altbau) |

* Grundeinstellung: Die tatsächliche Vorlauftemperatur wird über die modulierende Regelung CRC vorgegeben. Anlagenspezifische Einstellungen an der modulierenden Regelung CRC von der Heizungsfachfirma vornehmen lassen.

Tab. 1 Vorlauftemperatur

| Anwendungsbereich | Reglerstellung | Warmwassertemperatur externer Speicher |
|---|----------------|--|
| geringer Komfort, geringe Wärmeverluste | 1 | 27 °C |
| mittlerer Komfort, mittlere Wärmeverluste | 5 | 40 °C |
| optimaler Komfort, normale Wärmeverluste | 10 | 60 °C |


Tab. 2 Warmwassertemperatur

Brennstoffe

Erdgas, Flüssiggas (nur BK 11 W 29/43)

Frostgefahr für die Heizungsanlage

Bei Frostgefahr für die Heizungsanlage:

- Abdeckung des Bedienfeldes öffnen.
- Abdeckung der 2. Bedienebene öffnen (Abb. 2, Pos. 1).
- Schalter  auf Stellung 2 (Pumpennachlaufzeit 24 h) stellen (Abb. 2, Pos. 5)
- Abdeckung des Bedienfeldes und der 2. Bedienebene schließen.

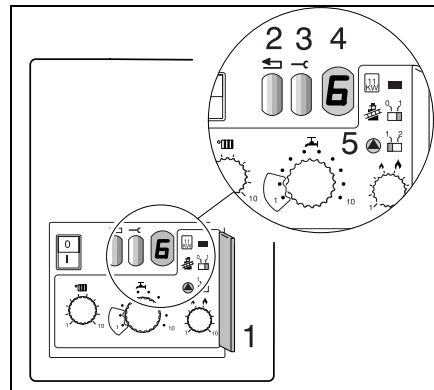




Abb. 2 2. Bedienebene, Betriebs- und Störungsmeldungen

Betriebs- und Störungsmeldungen

(Tab. 3)

Der Betriebszustand oder eine eventuelle Störung werden auf dem Display (Abb. 2, Pos. 4) angezeigt. Die Meldung besteht aus zwei Zeichen. Nach Drücken der Servicetaste (Abb. 2, Pos. 3) wird das zweite Zeichen angezeigt.

Alle Meldungen, die nicht in Tab. 3 enthalten sind, sollten Sie sich notieren. Es sind Störungen, zu deren Beseitigung Sie eine Fachfirma hinzuziehen sollten.

| Anzeige | Anzeige nach Drücken der Servicetaste (Abb. 2, Pos. 3) | Bedeutung | Behebung |
|---|--|----------------------------|--|
|  | R, H, L, P, U, Y | Gerät ist betriebsbereit | |
|  | R | Brenner hat nicht gezündet | Reset-Taste (Abb. 2, Pos. 2) drücken und ca. 5 s gedrückt halten. Lläuft nach mehrmaligem Entriegeln der Brenner nicht an, Fachfirma hinzuziehen |
| -. | H | normaler Heizbetrieb | |
| =. | H | normaler Warmwasserbetrieb | |

* nach dreimaligem Startversuch blinkend

Tab. 3 Betriebs- und Störungsmeldungen

Außerbetriebnahme

- Abdeckung des Bedienfeldes öffnen.
- Netzschalter (Abb. 3, Pos. 1) auf Stellung „0“ stellen.
- Gasabsperrhahn schließen: nach rechts drehen (Abb. 3, Pos. 2).
- Abdeckung des Bedienfeldes schließen.
- Bei längerer Abwesenheit auch Wasserzuleitung schließen.

Frostgefahr für die Heizungsanlage

- Netzschalter auf Stellung „I“ und Gasabsperrhahn geöffnet lassen.
- Raumtemperatur am Regelgerät bzw. der Fernbedienung auf niedrigsten Wert bzw. Frostschutz stellen.

Sollten Sie die Anlage auch bei Frostgefahr vollständig außer Betrieb nehmen, so muß das Wasser aus der gesamten Anlage abgelassen werden.

Frostschutzmittel dürfen nicht verwendet werden.

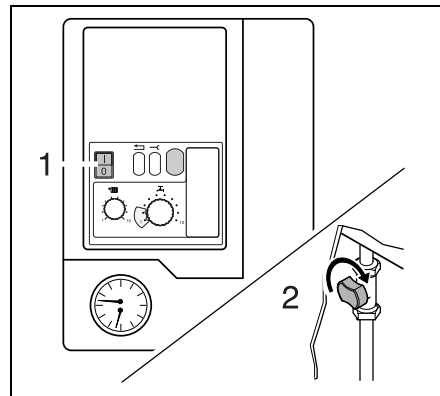


Abb. 3 Netzschalter, Gasabsperrhahn